



## PFARRBRIEF

PFARRVERBAND ERING AM INN

OSTERZEIT 2025

## **Liebe Pfarrverbandsangehörige!**

*Unser Titelbild zeigt uns eine sonnendurchflutete Aufnahme eines Epitaphes aus der sogenannten Schlosskapelle in der Pfarrkirche Ering. Der Auferstandene hält das Kreuz als sein Siegeszeichen in der Hand, Füße und Hände zeigen die Wundmale. Der auf einem Art Siegerpodest Stehende wird umringt von den vier Evangelisten mit ihren Symbolen, die allesamt ihren Bericht über Jesus von Ostern her und somit auf Ostern zu verfassen.*

*Bei aller Unterschiedlichkeit ihrer Berichte sind sie doch im Wesentlichen geeint: Der Sohn Gottes, der wahrer Mensch geworden ist und als Jesus von Nazaret diese Erde berührte, er wurde für uns gekreuzigt und ist begraben worden, aber er ist auferstanden am dritten Tag.*

*Wenn wir nach der synodalen Gestalt der Kirche fragen, die im Ostergeheimnis geboren wird, aus der Seite des Gekreuzigt-Auferstandenen, durch die Ausgießung des Heiligen Geistes am Pfingsttag, dann haben wir auch in den vier Evangelisten und ihrem Zeugnis eine Antwort. Hören, sehen und warten waren die Grundlagen ihrer Berufung als Verfasser dieser ganz besonderen heiligen Schriften. Matthäus und Johannes, die die Tradition zugleich als Apostel sieht, haben sozusagen aus erster Reihe Jesus gehört und gesehen, Markus und Lukas aus der zweiten. Und die Tugend des Wartens haben alle gemeinsam gehabt, denn die Evangelien sind nicht unmittelbar nach Tod und Auferstehung Jesu geschrieben worden, sondern Jahrzehnte später. Diese Schriften sind in ihnen mit der Zeit, die sie sich gegeben haben, gewachsen, auch durch aufeinander Hören, durch eine vertiefte Sicht, die sich so eingestellt hat, mit den großen gemeinsamen Wahrheiten, ebenso mit der jeweils persönlichen Note.*

*So sind wir als Kirche mit den beiden Glaubensbekenntnissen unterwegs, mit dem großen „Wir glauben“ und dem persönlichen „Ich glaube“, inmitten des Glaubensbekenntnisses der Kirche, aus dem heraus immer neu unser eigenes Taufbekenntnis wird. So sind wir gerufen, unser eigenes Evangelium zu schreiben und zu erzählen - hörend, sehend und wartend.*

**Gesegnete Ostern in diesem Heiligen Jahr!**

*Peter Häy, B.*

## Triduum und Osterzeit

Krankenkommunion  
- bitte melden!

### Österliches Triduum und Osterwoche

Die Gottesdienste des Österlichen Triduums, die Abendmahlsmesse am **Gründonnerstag**, die Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu am **Karfreitag** sowie die **Osternacht**, feiern wir in der Pfarrkirche *Ering*.

Die Gebetszeiten außerhalb der großen Liturgien (vor allem aus dem Stundengebet) werden, beginnend mit der Ölbergandacht, in der *Eringer Allerseelekapelle* gehalten, nach der Karfreitagsliturgie in der *Spitalkirche*, wo das Heilige Grab aufgerichtet ist, in das die Christusfigur via Prozession gelegt wird. Am Ostersonntag wird am Abend in *St. Anna* die Vesper gebetet; dort findet am Karfreitag auch der Kreuzweg mit den Erstkommunionkindern statt.

In den vier anderen Pfarrkirchen wird am **Karfreitag** der Kreuzweg gebetet, am Ostersonntag werden die Osterkerzen in diese gebracht, bei den **Ostergottesdiensten** am **Ostersonntag** bzw. **-montag** das Wasser sowie die Speisen gesegnet. In der **Osterwoche** lädt die Kirche ein, jeden Tag als Sonntag zu begehen.

### MuM - Messe und Mehr



In der österlichen Festzeit heißt es mehrfach in *Ering* „MuM“: am **Ostermontag, 21. April**, am **Sonntag, 4. Mai** mit heiliger Erstkommunion und an **Christi Himmelfahrt, 29. Mai** mit Danksagung für die Erstkommunion. Zudem wird eine „Messe und Mehr“ am **Pfingstsonntag, 8. Juni** in *Stubenberg* gefeiert, mit anschließendem Pfarrfest.

### Festtage in der Osterzeit

Durch den späten Ostertermin gibt es einige Verschiebungen im liturgischen Kalender: Der Tag der Ewigen Anbetung in *Stubenberg* am 19. April fällt dem Karsamstag zum Opfer, das Patrozinium (23. April) wird am **Dienstag, 29. April** nachgefeiert. Auch das Gedenken an Bruder Konrad (21. April) in *St. Anna* verschiebt sich um eine Woche auf **Montag, 28. April**.



### Marienmonat Mai

Mit dem Fest „Selige Jungfrau Maria, Patronin des Landes Bayern“ am **Donnerstag, 1. Mai** beginnt der Marienmonat Mai, um **9 Uhr** Hochamt in der *Pfarrkirche Ering*, um **19 Uhr** in *Stubenberg* die erste von vielen **Maiandachten**, die dann an Kapellen, in Kirchen und auf Feldern folgen. Und auch die **mobile Maiandacht** ist wieder unterwegs - bitte hierfür bei Maria Gibis melden (☎ 0162/3253266). Die Schlussmaiandacht am **Samstag, 31. Mai** wird um **19 Uhr** in *Bertenöd* gehalten.

## Besondere Einladungen in der Osterzeit

---

Am **Freitag, 2. Mai** sind die Feuerwehren des Pfarrverbandes zum etwas vorgezogenen Floriani-Tag heuer nach *Prienbach* eingeladen. Um **19 Uhr** feiern wir die Eucharistie in der Pfarrkirche St. Stephanus, anschließend ergeht Einladung zur Einkehr ins Gasthaus Post.

Am **Donnerstag, 8. Mai** jährt sich zum 80. Mal das (europäische) Ende des Zweiten Weltkrieges. Wir wollen Dank für 80 Jahre Frieden und Bitte in diesen unsicher gewordenen Zeiten im Rahmen einer Friedensmaianacht vor Gott bringen. Dazu treffen wir uns um **19 Uhr** an der Wunderkapelle, um nach einer kurzen Statio in Prozession zur Wallfahrtskirche St. Anna zu gehen und dort Andacht zu halten. Für wen der Weg zu beschwerlich ist, der ist bereits ab **19 Uhr parallel in St. Anna** zum Gebet eingeladen, das dann in die gemeinsame Andacht mündet.



Am **Samstag, 10. Mai** findet bei uns auch heuer ein Programmpunkt der Firmvorbereitung statt. Mit der Samstagsmesse um 9 Uhr beginnt ein Treffen von Firmlingen und Paten.

Am **Freitag, 16. Mai** heißt es „TreffPunkt“ zur Kinder-Maianacht um **17.30 Uhr** in der *Arena an der Grundschule Ering* - bei schlechtem Wetter Verlegung in die *Eringer Pfarrkirche*.

Ein gemeinsames Bittgebet um eine gute Ernte halten wir am **Donnerstag, 22. Mai** im Rahmen von Adoramus te um **20 Uhr** in *St. Anna*.

Von **Freitag, 23. Mai** bis **Dienstag, 27. Mai** geht es auf Wallfahrt nach Fatima.



Am **Dienstag, 3. Juni** folgt Bischof Stefan Oster unserer Gesamtpfarrgemeinderatsvorsitzenden und vollendet sein 60. Lebensjahr. Am Abend soll es um **18 Uhr** einen Festgottesdienst geben, wozu das Bistumsvolk sicher herzlich eingeladen ist.

Die Pfarrei Stubenberg lädt zum pfingstlichen Pfarrfest ein: am **Pfingstsonntag, 8. Juni** bei hoffentlich schönem Wetter am Kirchenparkplatz.

### **i** Renovabis

Die Pfingstaktion 2025 von Renovabis steht unter dem Leitwort „Voll der Würde“ und ruft dazu auf, Solidarität zu zeigen und Menschen in Osteuropa gegen Armut, Ausgrenzung und Ungerechtigkeit zu stärken.

Die Sammlung an den Pfingstfeiertagen ist für Renovabis bestimmt.

## Erstkommunion

---

Nach dem Weg der Vorbereitung in Religionsunterricht und außerschulischen Treffen, unter anderem mit dem Wochenende in Münchham sowie dem Empfang der Erstbeichte, treten 21 Mädchen und Buben aus unserem Pfarrverband „ganz“ an den Altar.



### Heilige Erstkommunion am Sonntag, 4. Mai in Ering

Pfarrei Ering

Pfarrei Kim

Pfarrei Münchham

13 Kinder

2 Kinder

1 Kind

Pfarrei Prienbach

Pfarrei Stubenberg

3 Kinder

2 Kinder



## Stubenberger Wallfahrtstage

---

Den Auftakt der Wallfahrtstage Zu Unserer Lieben Frau von Stubenberg feiern wir am Gedenktag Unserer Lieben Frau von Fatima am **Dienstag, 13. Mai**.

Der Ablauf bleibt wie lange eingeführt: **18.15 Uhr** Rosenkranz und Beichtgelegenheit, **19 Uhr** Pilger-Amt

mit eucharistischem Abschluss. Hinterher lädt der Frauenbund zu kleinen kulinarischen Köstlichkeiten ein.

Das Leitwort lautet 2025 „Veränderung“, was sich aus jedem Unterwegssein so auch jenem als „Pilger der Hoffnung“ (Motto Heiliges Jahr) ergibt, und natürlich auch mit Blick auf den Pfarrerwechsel.

Erster Gast ist unser ehemaliger Missionar *Bruder Brian Joseph*, mittlerweile Kapuziner und als solcher derzeit in Salzburg; er schenkt uns einmal mehr ein Glaubenszeugnis. *Herzlich Willkommen!*



**Anschrift Dr. Anton und Marianne Wolf-Spital:** Simbacher Str. 22, 94140 Ering

**Telefonnummern:** Pfarrverbandsbüro Ering: 08573/482 - Pfarrer Peter Kieweg: 08573/969324 oder 0176/46014459 - Diakon Andreas Ragaller: 08573/969292 oder 0151/22126762 - GPGR-Vorsitzende Maria Gibis: 0162/3253266

**eMail:** Pfarrer: pfarrer.ering@gmail.com - Pfarramt: pfarramt.ering@bistum-passau.de

**www:** pfarrverband-ering-am-inn.bistum-passau.de & facebook.com/Pfarrverband.Ering

**Parteiverkehr:** dienstags 13.30 - 16.00 Uhr & mittwochs 8.30 - 11.00 & 13.30 - 16.00 Uhr

**URLAUB** im Pfarramt in der **Osterwoche** (22. bis 24. April)

## Nachgefragt: Das Heilige Jahr 2025

---

Ostern ist das große Fest der Hoffnung. Was für das Evangelium gilt (siehe Vorwort), gilt auch für unser Pilgern: von Ostern her, auf Ostern zu - und von daher: „Pilger der Hoffnung“. Fragen wir nach dem österlichen Grund!

### In der Hoffnung verankert

Die Hoffnung bildet zusammen mit dem Glauben und der Liebe das Triptychon der „göttlichen Tugenden“, die das Wesen des christlichen Lebens zum Ausdruck bringen (vgl. *1 Kor 13,13*; *1 Thess 1,3*). Innerhalb deren unauflöslicher Dynamik ist die Hoffnung die Tugend, die sozusagen die Orientierung prägt, die die Richtung und das Ziel des Glaubenslebens anzeigt. Deshalb fordert uns der Apostel Paulus auf: „Freut euch in der Hoffnung, seid geduldig in der Bedrängnis, beharrlich im Gebet“ (*Röm 12,12*). Ja, wir müssen „reich an Hoffnung“ sein (vgl. *Röm 15,13*), damit wir ein glaubwürdiges und attraktives Zeugnis für den Glauben und die Liebe ablegen, die wir in unseren Herzen tragen; damit der Glaube freudig und die Liebe leidenschaftlich ist; damit jeder in der Lage ist, auch nur ein Lächeln, eine Geste der Freundschaft, einen geschwisterlichen Blick, ein aufrichtiges Zuhören, einen kostenlosen Dienst zu schenken, in dem Wissen, dass dies im Geist Jesu für diejenigen, die es empfangen, zu einem fruchtbaren Samen der Hoffnung werden kann. Aber worauf gründet sich unser Hoffen? Um dies zu verstehen, ist es hilfreich, sich mit den Gründen unserer Hoffnung zu befassen (vgl. *1 Petr 3,15*).



### Der alles verändernde Glaube an das ewige Leben

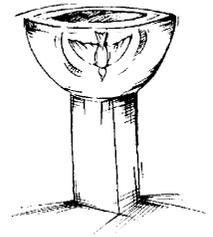
Ich glaube an „das ewige Leben“: So bekennt unser Glaube und die christliche Hoffnung findet in diesen Worten einen grundlegenden Pfeiler. (...) Das Zweite Vatikanische Konzil erklärt: „Wenn (...) das göttliche Fundament und die Hoffnung auf das ewige Leben schwinden, wird die Würde des Menschen aufs schwerste verletzt, wie sich heute oft bestätigt, und die Rätsel von Leben und Tod, Schuld und Schmerz bleiben ohne Lösung, so dass die Menschen nicht selten in Verzweiflung stürzen.“ Wir hingegen haben aufgrund der Hoffnung, in der wir gerettet wurden, und mit Blick auf den Lauf der Zeit die Gewissheit, dass die Geschichte der Menschheit und die eines jeden von uns nicht auf einen blinden Fleck oder einen dunklen Abgrund zuläuft, sondern auf die Begegnung mit dem Herrn der Herrlichkeit ausgerichtet ist. Leben wir also in der Erwartung seiner Wiederkunft und in der Hoffnung, für immer in ihm zu leben: In diesem Geist machen wir uns die innige Anrufung der ersten Christen zu eigen (...): „Komm, Herr Jesus!“ (*Offb 22,20*).

## Nachgefragt: Das Heilige Jahr 2025

---

### Das Ostern Jesu und unsere Teilnahme daran

Der gestorbene und auferstandene Jesus ist die Mitte unseres Glaubens. Indem der heilige Paulus diesen Inhalt in wenigen Worten und mit nur vier Verben ausdrückt, vermittelt er uns den „Kern“ unserer Hoffnung: „Denn vor allem habe ich euch überliefert, was auch ich empfangen habe: Christus ist für unsere Sünden gestorben, gemäß der Schrift, und ist begraben worden. Er ist am dritten Tag auferweckt worden, gemäß der Schrift, und erschien dem Kephas, dann den Zwölf“ (1 Kor 15,3-5). Christus *ist gestorben, begraben worden, auferstanden und erschienen*. Er ist für uns durch das Dunkel des Todes gegangen. Die Liebe des Vaters hat ihn in der Kraft des Heiligen Geistes auferweckt und zu unserem Heil sein Menschsein zur Erstlingsgabe der Ewigkeit gemacht. Die christliche Hoffnung besteht genau darin: Im Angesicht des Todes, wo scheinbar alles endet, erhalten wir die Gewissheit, dass uns dank Christus, dank seiner Gnade, die uns in der Taufe mitgeteilt worden ist, „das Leben nicht genommen, sondern gewandelt wird“ (Präfation für die Verstorbenen), und zwar für immer. In der Taufe werden wir nämlich zusammen mit Christus begraben und empfangen in ihm, dem Auferstandenen, das Geschenk eines neuen Lebens, das die Mauer des Todes niederreißt und ihn zu einem Übergang in die Ewigkeit macht.



### Der „achte Tag“ als Bote der Ewigkeitshoffnung

Und wenn im Angesicht des *Todes*, der schmerzhaften Trennung, die dazu zwingt, sich von allem lieb gewordenen zu trennen, keine Phrasen erlaubt sind, bietet uns das Heilige Jahr die Gelegenheit, mit großer Dankbarkeit das Geschenk des neuen Lebens wiederzuentdecken, das wir in der Taufe empfangen haben und das in der Lage ist, sein Dunkel zu verwandeln. Es ist wichtig, sich im Zusammenhang mit dem Jubiläum daran zu erinnern, wie dieses Geheimnis von den ersten Jahrhunderten des Glaubens an verstanden wurde. Lange Zeit bauten die Christen zum Beispiel das Taufbecken in einer achteckigen Form, und noch heute können wir viele alte Baptisterien bewundern, die diese Form beibehalten haben, wie in Rom in Sankt Johannes im Lateran. Sie weist darauf hin, dass im Taufbrunnen der achte Tag anbricht, d.h. der Tag der Auferstehung, der Tag, der über den üblichen Wochenrhythmus hinausgeht und so den Zyklus der Zeit für die Dimension der Ewigkeit öffnet, für ein Leben, das ewig währt: Das ist das Ziel, auf das wir auf unserer irdischen Pilgerreise zustreben (vgl. *Röm 6,22*).

## Kurz & bündig

---

### Notarieller Vortrag über Vorsorgevollmachten

Sich für den Fall der Fälle abzusichern will gelernt sein! *Notarin Katharina Trommler, Simbach*, kommt auf Einladung des Pfarrverbandes, der VdK Ortsverbände Ering und Stubenberg sowie der Frauenbünde im Pfarrverband am **Mittwoch, 30. April** um **18 Uhr** zum *Eckinger Wirt* nach *Ering* und gibt Hinweise, wie man richtig und rechtswirksam Vorsorge trifft, was diverse Vollmachten betrifft, vor allem auch, wo eine notarielle Form zwingend notwendig ist. *Herzliche Einladung!*

### Trachtenwallfahrt

Die 13 Trachtenvereine im Landkreis Rottal-Inn treffen sich jährlich an einem Sonntag zu einem Gebetsgang, einem gemeinsamen Gottesdienst sowie zum anschließenden Mittagessen. Bei uns fand dies zuletzt 2015 in Pildenua statt. Ganz kurzfristig hat der hiesige HTV die Gastgeber-Rolle für heuer übernommen.

Am **Sonntag, 18. Mai** geht es deswegen um **10 Uhr** ab der *Kreuzbäckerkapelle* nach *St. Anna*, wo um **10.30 Uhr** Eucharistie gefeiert wird, wozu freilich die ganze Pfarrbevölkerung eingeladen ist.



### Sonntagabend im Spital

Zum gemütlichen Spiel & Snack wird an folgenden Sonntagen ab **19 Uhr** ins Spital eingeladen: **27. April, 18. Mai** und **1. Juni**.

### Hörendes Herz

Das Bibel-Teilen im *Ering Rathaus* startet wieder nach dem Marienmonat Mai, erstmals am **Montag, 2. Juni** um **20 Uhr**.



## DER UNFÜNDIGE MAULWURF

**Verzweiflung...** In der Fastenzeit haben alle so sehr auf Missgeschicke oder lustige Sprüche **verzichtet**, dass es einfach nichts zu schreiben gibt. Oder gab's was, aber die Frau vom Pfarreisprecher, Kirchenpfleger und Mesner von Münchham - oh nein, ich soll seine Aufgaben ja nicht aufzählen - „sorry, nicht aufregen!“, also die Frau von Rudolf Ludwig hat ihre „Blitz-und-weg-aus-dem Maulwurf-Gedächtnis“-Waffe wie Glasfaser im ganzen Pfarrverband verlegt...? Nur das weiß er noch, der Maulwurf: Staunen bei einem Münchhamer beim Betreten der ungewöhnlich gut gefüllten Münchhamer Kirche am 4. Fastensonntag: „Wos is denn heid los?“ Die Antwort „**D'Maria hod eiglodn**“ hat zunächst das Fragezeichen aus dem Gesicht nicht wirklich vertrieben... Soll sie öfter machen!

Ansonsten bleibt mir mal wieder nur die Aufgabe von Nachrichten-Überbringung (so weit sind wir jetzt schon); aber auf diesem Wege lesen es halt die meisten: Der Alte feiert Ausstand am **31. August**, der Neue wird installiert (so soll das heißen - wie eine Festplatte!?) am **14. September**, aber das erst am frühen Abend (17 Uhr). Diese Installation (oder ob da vielleicht der Klempner kommt?) ist bei dem Alten in seinem Neuen am Abend davor, also am **13. September**. Jetzt wisst's es, **Euer Informatiker Maulwurf**.

# Gottesdienstordnung

---

## Donnerstag, 17.04. GRÜNDONNERSTAG

Ering 19.30 Uhr **Messe vom Letzten Abendmahl**  
anschl. Ölbergandacht *in der Allerseelenkapelle*



## Freitag, 18.04. KARFREITAG

Ering 8.30 Uhr Trauermette (Lesehore & Laudes) *in der Allerseelenkapelle*  
9.00 Uhr Beichtgelegenheit

10.00 Uhr Kreuzweg *d. Erstkommunionkinder in St. Anna*

Kirn 10.00 Uhr Kreuzweg

Mün. 10.00 Uhr Kreuzweg

Prb. 10.00 Uhr Kreuzweg

Stb. 10.00 Uhr Kreuzweg

Ering 15.00 Uhr **Feier vom Leiden und Sterben des Herrn**  
anschl. Prozession m. Grablegung *in die Spitalkirche*

21.00 Uhr Rosenkranz & Komplet *in der Spitalkirche*



## Samstag, 19.04. Karsamstag

Ering 8.30 Uhr Trauermette (Lesehore & Laudes) *in der Spitalkirche*

9.00 Uhr Beichtgelegenheit *in der Spitalkirche*

17.30 Uhr Vesper *in der Spitalkirche*

## Sonntag, 20.04. OSTERSONNTAG

Ering 22.00 Uhr (Sa.) **Feier der Osternacht - Pfarrgottesdienst**

Stb. 8.45 Uhr **Oster-Hochamt**

Mün. 10.15 Uhr **Oster-Hochamt**

Ering 17.30 Uhr Oster-Vesper *in St. Anna*

21.00 Uhr Adoramus te - Anbetung & Komplet *in der Spitalkirche*

Osterkerzenverkauf  
Speisenweihe



## Montag, 21.04. Ostermontag

Kirn 8.45 Uhr hl. Amt

Prb. 8.45 Uhr hl. Amt

Ering **MuM - Messe und Mehr**

10.00 Uhr Ein-Stimmen

10.15 Uhr Mess-Feiern: Pfarrgottesdienst

anschl. Nach-Klingen (*Anmeldung f. Mittagessen bis 16.04.*)

21.00 Uhr Adoramus te - Anbetung & Komplet *in der Spitalkirche*



## Dienstag, 22.04. Dienstag der Osteroktav

Ering 8.00 Uhr Adoramus te - Anbetung & Laudes *in der Spitalkirche*

Stb. 19.00 Uhr hl. Amt

## Mittwoch, 23.04. Mittwoch der Osteroktav

Ering 18.00 Uhr Adoramus te - Anbetung & Vesper

19.00 Uhr hl. Amt *in St. Anna*

# Gottesdienstordnung

---

## Donnerstag, 24.04. Donnerstag der Osteroktav

Kirn 19.00 Uhr hl. Amt  
Ering 20.00 Uhr Adoramus te in St. Anna - Anbetung & Rosenkranz

## Freitag, 25.04. Freitag der Osteroktav

Ering 8.00 Uhr Adoramus te - Anbetung & Laudes in der Spitalkirche  
Prb. 19.00 Uhr hl. Amt

## Samstag, 26.04. Samstag der Osteroktav

Ering 9.00 Uhr hl. Amt  
Stb. 16.00 Uhr Oremus: lebendiger Rosenkranz  
Ering 17.30 Uhr Adoramus te - Anbetung & Vesper in der Spitalkirche

## Sonntag, 27.04. 2. Sonntag der Osterzeit

Mün. 8.45 Uhr hl. Amt  
Prb. 10.15 Uhr Pfarrgottesdienst  
Ering 21.00 Uhr Adoramus te - Anbetung & Komplet in der Spitalkirche

## Montag, 28.04. Hl. Bruder Konrad, Nebenpatron der Diözese Passau

Ering 8.30 Uhr Oremus: Laudes in Pildenu  
18.00 Uhr stille Anbetung  
19.00 Uhr hl. Amt in St. Anna

## Dienstag, 29.04. Hl. Katharina von Siena

Ering 8.30 Uhr hl. Messe in Pildenu  
Stb. 18.00 Uhr Hochamt zum **Patrozinium St. Georg**



## Mittwoch, 30.04. Hl. Pius V. / hl. Josef der Arbeiter

Kirn 8.30 Uhr hl. Messe

## Donnerstag, 01.05. Selige Jungfrau Maria, Patronin v. Bayern

Ering 9.00 Uhr Hochamt  
Stb. 19.00 Uhr erste Maiandacht  
Ering 21.00 Uhr Adoramus te - Anbetung & Komplet in der Spitalkirche

## Freitag, 02.05. Hl. Athanasius

Prb. 13.30 Uhr Maiandacht im Hofcafé Hadermann, Kirchberg  
19.00 Uhr Floriani-Amt d. FFW



## Samstag, 03.05. Hl. Philippus u. hl. Jakobus, Apostel

Ering 9.00 Uhr hl. Messe  
Kirn 19.00 Uhr Maiandacht in Innenkager / Fam. Wieser

Ering Das Ewige Licht brennt für Brigitte Würmüller noch bis 15.05.  
st. Anna Das Ewige Licht brennt für Sepp Sedlmeier von 21.04. bis 30.05.  
Spital Das Ewige Licht brennt für Maral Hofmann von 20.04. bis 08.06.  
Kirn Das Ewige Licht brennt für Gerhard Danninger von 21.04. bis 30.04.  
Das Ewige Licht brennt für Hermine Diel von 01.05. bis 08.05.  
Das Ewige Licht brennt für Rita Winkler von 09.05. bis 26.05.  
Prb. Das Ewige Licht brennt für Ludwig Wieser noch bis 06.06.



# Gottesdienstordnung

---

## Sonntag, 04.05.      **3. Sonntag der Osterzeit**

Kirn	8.45 Uhr	hl. Amt
Ering	<b>MuM - Messe und Mehr</b>	
	10.00 Uhr	Ein-Stimmen
	10.15 Uhr	Mess-Feiern: Pfarrgottesdienst <i>m. hl. Erstkommunion</i> anschl. Nach-Klingen ( <i>Stehempfang</i> )
Mün.	19.00 Uhr	Maiandacht <i>in Wies</i>
Ering	21.00 Uhr	Adoramus te - Anbetung & Komplet <i>in der Spitalkirche</i>

## Montag, 05.05.      Hl. Godehard

Ering	8.30 Uhr	Oremus: Laudes <i>in Pildenu</i>
Prb.	9.00 Uhr	Oremus: <i>stille</i> Anbetung
Mün.	19.00 Uhr	hl. Messe
Ering	20.00 Uhr	Maiandacht <i>in der Spitalkirche</i>



## Dienstag, 06.05.      der 3. Osterwoche

Stb.	8.30 Uhr	hl. Messe
Ering	19.00 Uhr	Maiandacht <i>in Pildenu</i>

## Mittwoch, 07.05.      Sel. Gisela

Ering	17.00 Uhr	<i>stille</i> Anbetung
	18.00 Uhr	hl. Messe <i>in der Spitalkirche</i>
Prb.	19.00 Uhr	Maiandacht

## Donnerstag, 08.05.      der 3. Osterwoche

Kirn	8.30 Uhr	hl. Messe
Ering	19.00 Uhr	Friedens-Wallfahrt <i>von der Wunderkapelle nach St. Anna</i> <i>parallel</i> Friedens-Rosenkranz <i>in St. Anna</i> anschl. Friedens-Maiandacht

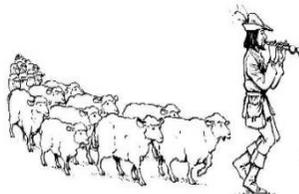


## Freitag, 09.05.      der 3. Osterwoche

Prb.	8.30 Uhr	hl. Messe
Mün.	19.00 Uhr	Maiandacht <i>in Veitlhub</i>

## Samstag, 10.05.      Hl. Johannes v. Avila

Ering	9.00 Uhr	hl. Messe
	19.00 Uhr	Maiandacht <i>in Kühstein</i>



## Sonntag, 11.05.      **4. Sonntag der Osterzeit**

Stb.	8.45 Uhr	hl. Amt
Mün.	10.15 Uhr	Pfarrgottesdienst <i>m. Taufe</i>
Kirn	19.00 Uhr	Maiandacht <i>in Fünfeichen</i>
Ering	21.00 Uhr	Adoramus te - Anbetung & Komplet <i>in der Spitalkirche</i>

**Widerspruchs- / Widerrufsrecht:** Durch unseren Pfarrbrief informieren wir regelmäßig unsere Gemeindemitglieder. Oftmals werden dabei auch personenbezogene Daten bekannt gegeben, wie z. B. Information über Sakramentenspendung oder Sterbefälle oder auch die Veröffentlichung von Fotos. Wenn Sie nicht wünschen, dass Ihre personenbezogenen Daten im Pfarrbrief öffentlich gemacht werden, können Sie dies jederzeit gegenüber dem Pfarramt erklären.

# Gottesdienstordnung

---

## Montag, 12.05. Hl. Nereus u. hl. Achilleus / hl. Pankratius

Ering 8.30 Uhr Oremus: Laudes *in Pildenau*  
Prb. 17.30 Uhr Oremus: *stille* Anbetung  
Mün. 19.00 Uhr hl. Messe  
Ering 20.00 Uhr Maiandacht *in St. Anna*



## Dienstag, 13.05. Gedenktag Unserer Lieben Frau von Fatima

Ering 10.00 Uhr hl. Messe *in der Senioren-Wohnanlage*  
Stb. **Wallfahrtstag**  
18.15 Uhr Rosenkranz & Beichtgelegenheit  
19.00 Uhr Pilger-Amt *m. eucharistischem Abschluss*

## Mittwoch, 14.05. der 4. Osterwoche

Ering 17.00 Uhr *stille* Anbetung  
18.00 Uhr hl. Messe *in St. Anna*  
Prb. 19.00 Uhr Maiandacht *in Roßbach*

**Auswärtige  
Maiandachten  
bei unzumutbarer  
Witterung  
jeweils in der Pfarrkirche  
(Facebook informiert!)**

## Donnerstag, 15.05. der 4. Osterwoche

Kirn 8.30 Uhr hl. Messe  
Ering 19.00 Uhr Maiandacht *an der Wunderkapelle*  
20.00 Uhr Adoramus te *in St. Anna - Anbetung & Rosenkranz*

## Freitag, 16.05. Hl. Johannes Nepomuk

Ering 17.30 Uhr Maiandacht *der Kinder in der Arena an der Grundschule*  
Prb. 19.00 Uhr hl. Messe

## Samstag, 17.05. der 4. Osterwoche

Ering 9.00 Uhr hl. Messe  
19.00 Uhr Maiandacht *am Hofkreuz im Friedhofsweg*

## Sonntag, 18.05. **5. Sonntag der Osterzeit**

Prb. 8.45 Uhr hl. Amt  
Ering 10.00 Uhr Prozession *ab der Kreuzbäcker Kapelle*  
10.30 Uhr Pfarrgottesdienst *in St. Anna - Trachtenwallfahrt*  
Stb. 19.00 Uhr Maiandacht *an der Gütlbauer Kapelle*  
Ering 21.00 Uhr Adoramus te - *Anbetung & Komplet in der Spitalkirche*



## Montag, 19.05. der 5. Osterwoche

Ering 8.30 Uhr Oremus: Laudes *in Pildenau*  
Prb. 17.30 Uhr Oremus: *stille* Anbetung  
Mün. 19.00 Uhr hl. Messe  
Ering 20.00 Uhr Maiandacht *in der Spitalkirche*

## Dienstag, 20.05. Hl. Bernhardin v. Siena

Stb. 8.30 Uhr Fest-Messe *zum Neben-Patrozinium St. Urban*  
Kirn 19.00 Uhr Maiandacht *in Reith, Fam. Obenhuber*

**Nächster Pfarrbrief (09.06. - 19.07.): 04.06.2025**

Redaktionsschluss: **Mittwoch (!), 21.05.2025**

# Gottesdienstordnung

---

Mittwoch, 21.05. Hl. Hermann / hl. Christoph. M. u. Gef. / sel. Franz Jägerstetter

Ering 18.00 Uhr hl. Messe *in Pildenu*

Prb. 19.00 Uhr Maiandacht *am Hofkreuz in Scheiblhub*

Donnerstag, 22.05. Hl. Rita v. Cascia

Kirn 8.30 Uhr hl. Messe

Ering 10.00 Uhr Maiandacht *im Senioren-Wohnheim*

20.00 Uhr Adoramus te *in St. Anna - Bittgebet*

Freitag, 23.05. der 6. Osterwoche

Ering 19.00 Uhr Maiandacht *an der Kreuzbäcker Kapelle*

Samstag, 24.05. Maria, Hilfe der Christen

Kirn 19.00 Uhr Maiandacht *in Ed*

Sonntag, 25.05. **6. Sonntag der Osterzeit**

Kirn 8.45 Uhr hl. Amt

Ering 10.15 Uhr hl. Amt

19.00 Uhr Maiandacht *in St. Anna (Pfarrei Aigen)*

Stb. 19.00 Uhr Maiandacht



Montag, 26.05. Hl. Philipp Neri

Ering 8.30 Uhr Oremus: Laudes *in Pildenu*

Prb. 9.00 Uhr Oremus: *stille Anbetung*

Mün. 19.00 Uhr Maiandacht *in Viehhausen*

Dienstag, 27.05. Hl. Augustinus

Kirn 19.00 Uhr Maiandacht *in Laab*

Mittwoch, 28.05. der 6. Osterwoche

Ering 7.30 Uhr *stille Anbetung*

8.30 Uhr hl. Messe *in der Spitalkirche*

19.00 Uhr Maiandacht *an der Fischtreppe (Ministranten)*

Donnerstag, 29.05. **CHRISTI HIMMELFAHRT**

Stb. 8.45 Uhr Hochamt

Ering **MuM - Messe und Mehr** *m. Erstkommunion-Danksagung*

10.00 Uhr Ein-Stimmen

10.15 Uhr festl. PfarrFamilienGottesdienst

anschl. Nach-Klingen *(Anmeldung f. Mittagessen bis 22.05.)*

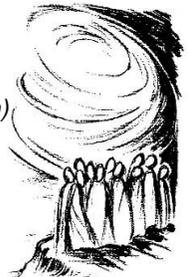
19.00 Uhr Maiandacht *in Pildenu*

21.00 Uhr Adoramus te - Anbetung & Komplet *in der Spitalkirche*

Freitag, 30.05. der 6. Osterwoche

Prb. 8.30 Uhr hl. Messe

Kirn 19.00 Uhr Maiandacht *an der Pestkapelle Wies*



**Weitere spontane Zeiten der Anbetung in der Spitalkirche:**

Link unter <https://pfarrverband-ering-am-inn.bistum-passau.de/liturgie/anbetung>

# Gottesdienstordnung

---

Samstag, 31.05. der 6. Osterwoche  
Ering 9.00 Uhr hl. Messe  
PV 19.00 Uhr Schluss-Maiandacht *in Bertenöd*  
(*bei schlechtem Wetter in der Pfarrkirche Ering*)



Sonntag, 01.06. **7. Sonntag der Osterzeit**  
Prb. 8.45 Uhr hl. Amt  
Mün. 10.15 Uhr Pfarrgottesdienst  
Ering 21.00 Uhr Adoramus te - Anbetung & Komplet in der Spitalkirche

Montag, 02.06. Hl. Marcellinus u. hl. Petrus  
Ering 8.30 Uhr Oremus: Laudes *in Pildenu*  
Prb. 9.00 Uhr Oremus: *stille* Anbetung  
Mün. 19.00 Uhr hl. Messe



Dienstag, 03.06. Hl. Karl Lwanga u. Gef.  
Stb. 8.30 Uhr hl. Messe

Mittwoch, 04.06. der 7. Osterwoche  
Ering 18.00 Uhr *stille* Anbetung  
19.00 Uhr hl. Messe *in St. Anna*

Donnerstag, 05.06. Hl. Bonifatius, Apostel Deutschlands  
Kirn 8.30 Uhr hl. Messe  
Ering 20.00 Uhr Adoramus te *in St. Anna* - Gebet um *geistl. Berufe*

Freitag, 06.06. Hl. Norbert v. Xanten  
Prb. 13.30 Uhr hl. Messe

Samstag, 07.06. der 7. Osterwoche  
Ering 9.00 Uhr hl. Messe  
16.00 Uhr Oremus: *lebendiger* Rosenkranz *in der Spitalkirche*

Samstag, 07.06. *Vorabend*  
Mün. 19.00 Uhr Hochamt

Sonntag, 08.06. **PFINGSTEN**  
Kirn 8.45 Uhr Hochamt **Sammlung für RENOVABIS**  
Stb. **MuM - Messe und Mehr**  
10.00 Uhr Ein-Stimmen  
10.15 Uhr festl. Pfarrgottesdienst  
anschl. Nach-Klingen (*Anmeldung f. Mittagessen bis 04.06.*)  
19.00 Uhr Pfingstandacht *in Weichselbaum*  
Ering 21.00 Uhr Adoramus te - Anbetung & Komplet in der Spitalkirche



*Ausblick:* **Pfingstmontag, 09.06.**  
Prb. 8.45 Uhr hl. Amt  
Ering 10.15 Uhr Pfarrgottesdienst mit **Firmung**

## Aus den Kirchenbüchern

---

### Sterbebuch

<i>Ering:</i>	Marianne Eckmeier	04. März	88 Jahre
	Maral Hofmann	14. März	91 Jahre
<i>Kirn:</i>	Rita Winkler	08. März	87 Jahre
<i>Prienbach:</i>	Rudolf Frauscher (oB)	16. März	84 Jahre



*Herr, gib ihnen Anteil an Deinem Ostersieg über Grab und Tod!*

### Termine

---

- Sa, 26.04. *Frauenbund Ering-Münchham: **Jahreshauptversammlung**, 9 Uhr hl. Amt in der Pfarrkirche Ering, anschl. Rathaus*
- Sa, 26.04. *OuGV Stubenberg: **Pflanzenbörse** beim Flohmarkt am Mostereiplatz in Prienbach, Pflanzen sowie allerlei Nützliches für den Garten können mitgebracht oder erworben werden, 9-14 Uhr*
- Mo, 28.04. *Pfarrverband: **GPGR-Sitzung**, Bruder-Konrad-Amt in St. Anna, 19 Uhr, anschl. Rathaus Ering*
- Di, 29.04. *Frauenbund Stubenberg: **Jahreshauptversammlung**, 18 Uhr Hochamt zum Patrozinium, anschl. Pfarrheim*
- Fr, 02.05. *Junggebliebene: **Maiandacht** im Hofcafé Hadermann, 13.30 Uhr, anschl. Einkehr (Hadermann 61, Kirchberg)*
- Fr, 02.05. *Feuerwehren: **Floriani-Tag** in Prienbach, 19.00 hl. Amt, anschl. Einkehr im GH Post*
- 02./03.05. *Bistum: **Jugend-Fußwallfahrt** nach Altötting mit Andacht & Abmarsch einer Route am Samstagmorgen in Ering*
- Mi, 07.05. *OuGV Stubenberg: **Vortrag** über nachhaltige Grabbepflanzung v. Siglinde Eder (Reut), GH Weismühl, 19.30 Uhr*
- Fr, 16.05. *Frauenbund Prienbach: **Jahreshauptversammlung**, 19 Uhr Messfeier, anschl. GH Post*
- Sa, 17.05. *VdK Stubenberg: **Muttertagsfeier**, EC-Stüberl Prb., 14 Uhr*
- So, 01.06. *VdK Ering: **Jahreshauptversammlung**, Pfarrgottesdienst in Münchham, 10.15 Uhr, anschl. GH Eckinger*
- Mi, 04.06. *OuGV Stubenberg: **Präsentation** „Oxymel-Kräuter, Honig und Apelessig vereint“ m. Andrea Hainthaler, GH Weismühl, 20 Uhr*
- Fr, 06.06. *Junggebliebene: **Treffen** im EC-Stüberl, n. d. Messe*
- Sa, 21.06. *PV: **Rad-Wallfahrt nach Altötting** - Termin vormerken!*

**Urheberrecht:** Sämtliche in diesem Pfarrbrief veröffentlichten Inhalte sind urheberrechtlich oder durch sonstige Rechte geschützt. Ohne vorherige schriftliche Zustimmung sind Nutzungen, Vervielfältigungen oder anderweitige Veröffentlichungen der Inhalte insgesamt oder in Teilen unzulässig. Die Zustimmung zur Nutzung kann bei den Rechteinhabern erbeten werden.

**Haftungsausschluss:** Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Der Pfarrbrief erscheint etwa alle zwei Monate und liegt in den Kirchen des Pfarrverbandes zur Mitnahme aus. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

## Die gute Nachricht

---

„Die Glocken fliegen nach Rom“, sagt der Volksmund zu Ostern. Sie kehren freilich wieder zurück, nicht nur für das Gloria der Osternacht oder um dann wieder zu den Gottesdiensten zu rufen. Die gute Nachricht von der Erlösung des Menschen wird auch durch das tägliche, wöchentliche oder jährliche Glockenläuten angesagt. Eine Neuterminierung für das abendliche Gebetläuten lässt dies in Erinnerung rufen.



### Botschaften des Glockenläutens

Zu Neujahr verkünden die Kirchenglocken das neue Jahr „anno Domini“, ein neues Jahr des Herrn, dessen Zählung Bezug nimmt auf die Geburt des Erlösers.

Ein paar Tage vorher, von 17. bis 23. Dezember, verkündet täglich um 16 Uhr das Christkindlanläuten das nahende Weihnachtsfest, ehe am Heiligen Abend um 15 Uhr das Geburtsfest Christi eingeläutet wird.

Das Einläuten am Vorabend ist auch vertraut vom Samstag, dem „Sonntag-Vorabend“ (Sonntag-Vorabend), wenn ebenfalls um 15 Uhr die Glocken den wöchentlichen Gedenktag der Auferstehung verkünden. 24 Stunden zuvor wird freitags um 15 Uhr mit dem Läuten der größten Glocke der Todesstunde Jesu gedacht. Am Donnerstagabend wird das Gebetläuten zur Erinnerung an die Ölbergstunde verlängert („Angst-Jesu-Läuten“).

Damit ist der häufigste Glockendienst bereits benannt: das Gebetläuten, morgens um 6 Uhr, mittags um 12 Uhr und abends zu unterschiedlichen Zeiten. Der Gläubige wird zum Innehalten eingeladen, vor allem zum Angelus-Gebet („Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft“), das in der Osterzeit durch das „Regina cœli“ ersetzt wird (GL 3/6-7). Am Abend schließt sich das Gedenkläuten für die an diesem Tage aus dieser Welt Geschiedenen und für alle Verstorbenen an.



### Die Terminierung des Gebetläutens

Ist das Mittagsläuten natürlich immer in der Mitte des Tages um 12 Uhr angesetzt, so ist grundsätzlich morgens und abends ein dem Sonnenauf- bzw. -untergang angepasstes Gebetläuten vorgesehen. Morgens wird vor allem in ländlichen Gebieten auf eine Anpassung verzichtet, zugunsten der fest gewordenen Tradition, um 6 Uhr den Tag anzuläuten, unabhängig davon, ob es früher oder später „Tag wird“.

Am Abend hat sich die Angleichung an den Sonnenuntergang durchgesetzt. In manchen Gemeinden wechselt man mit der Uhrumstellung: in der Winterzeit beispielsweise um 18 Uhr, in der Sommerzeit um 20 Uhr. Bei uns läuten die Glocken nach einer älteren Tradition zwischen 17 und 20 Uhr, die jedoch die Sommerzeit nicht beachtet. Daher erfolgt nun eine Anpassung mit neuen Markierungen an bestimmten Tagen.

## Die gute Nachricht

---

### „Jener muss wachsen...“

Beginnen wir zur Zeit der Wintersonnenwende zu Weihnachten, wenn das Gebetläuten bereits länger um **17 Uhr** startet. Die Tage werden ab dann, ab der Feier der Geburt Christi, wieder länger, denn „jener muss wachsen“, so Johannes der Täufer (Joh 3,30).

Ab dem **25. Januar** beginnt das Gebetläuten um **18 Uhr**. An diesem Tag feiert die Kirche die Bekehrung des Apostels Paulus, der Christus von da an hat in sich wachsen lassen, so dass er schlussendlich sagte: „Nicht mehr ich lebe, Christus lebt in mir.“ (Gal 2,20)

Der zweite Apostelfürst steht Pate für den nächsten Schritt auf **19 Uhr**. Am **22. Februar** wird das Fest „Kathedra Petri“ gefeiert, das an das Christus-Bekenntnis des Simon Petrus erinnert, der gelernt hat, Christus den Vortritt zu lassen: „Tritt hinter mich“, rief Jesus ihm zu (Mt 16,13-23). Der letzte Schritt, der den wachsenden Tag anzeigt, wird mit der Umstellung von Winter- auf Sommerzeit auf **20 Uhr** vollzogen am **Sonntag, den oder nach dem 25. März**. Neun Monate vor Weihnachten steht grundsätzlich das Hochfest Verkündigung des Herrn an diesem Tag im Kalender der Kirche, der Tag, an dem das Wort Gottes im Schoß der Jungfrau Maria zu wachsen beginnt. Der benannte Sonntag ist, je nach Ostertermin (22. März bis 25. April), der 3., 4. oder 5. Fastensonntag, Palmsonntag, Ostern selbst oder der Weiße Sonntag.



### „... ich aber geringer werden“

Über die Sommersonnenwende zum Geburtsfest des Täufers hinweg läutet die Glocke am spätesten Zeitpunkt bis zu Mariä Geburt am **8. September**. In der dann abnehmenden Zeit markieren marianische Tage den Wechsel, denn auch Maria muss abnehmen, auf dass Christus wachse; sie muss verzichten, um Christus gewinnen zu lassen.

Nach Mariä Geburt ruft bereits um **19 Uhr** das Läuten zum Gebet, bis zum Rosenkranzfest am **7. Oktober**. Im Anschluss beginnt das Gebetläuten um **18 Uhr**, ehe es auf die früheste Zeit umgestellt wird mit Beginn der Winterzeit; anders (marianisch) gesagt: das letzte Läuten vor der Umstellung auf **17 Uhr** folgt am Marien-Samstag vor dem letzten Oktober-Sonntag. Maria wird ja auch gerne das Tor zum Sonntag genannt, „zur Pforte Christi ward die Magd“, indem sie ihm eben Raum gegeben hat, nicht nur in ihrem Schoß, auch in ihrem Leben, auch in ihrem Urbild-Sein für die Kirche, die gerade dazu berufen ist. Das abendliche Gebetläuten zu den unterschiedlichen Zeiten soll neu daran erinnern.



Rück-Blick

